Artikel vom 15.11.2024 · Ausgedruckt am 13.11.2026, 15:57 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/oga-nordbaden-erfolgreiches-geschaeftsjahr-in-schwierigen-zeiten

OGA Nordbaden: Erfolgreiches Geschäftsjahr in schwierigen Zeiten



Das neue Geschäftsführer-Duo der OGA / OGV NORDBADEN EG ab 2025: Falk Schlusnus und der langjährige geschäftsführende Vorstand Hans Lehar
Foto: OGA Nordbaden

Die in diesem Jahr spät stattfindende Jahreshauptversammlung der OGA NORDBADEN EG für das Geschäftsjahr 2023 stand im Zeichen eines erfreulichen Jahresrückblicks, unruhiger Zeiten und bevorstehender Veränderungen. Mit einer vermarkteten Menge von 13.800 to Obst und Gemüse (+ 8 %) und einem Umsatz von 43,9 Mio. Euro (+ 18 %) hat die Genossenschaft das Jahr 2023 trotz zahlreicher Erschwernisse gut überstanden und eines der besten Ergebnisse der vergangenen Jahre erzielt. Dies ermöglicht wieder eine Warenrückvergütung an die Mitglieder und die Rückerstattung der erstmals erhobenen „Energieumlage“ im Jahr 2023.

Zusammen mit der angeschlossenen Vertriebsorganisation OGV NORDBADEN EG wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Gesamtumsatz von 92,8 Mio. Euro erzielt. Ein weitestgehend normaler Witterungs- und Saisonverlauf sowie ein teilweise höheres Preisniveau

ermöglichten diese erfreuliche Entwicklung. Schwerpunktprodukte im Sortiment sind Spargel, Erdbeeren und Beerenobst, Zuckermais, Zwetschgen und ein breites Sortiment an gärtnerischem Gemüse. Die Vermarktung erfolgt über die Vertriebsorganisation OGV an den gesamten deutschen Lebensmitteleinzelhandel, den Obst- und Gemüsefachhandel sowie an Kunden im angrenzenden Ausland.

„Die Produktion von Obst und Gemüse erfolgt unter immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Eine z.T. ideologisch geprägte Politik mit überzogenen Vorgaben und Auflagen, nicht mehr kostendeckende Erlöse sowie eine massive Wettbewerbsverzerrung gegenüber ausländischen Produkten gefährden zunehmend den Sonderkulturanbau in Deutschland“, so der geschäftsführende Vorstand Hans Lehar in seinem Geschäftsbericht. Aus diesem Grund werden bundesweit Anbauflächen reduziert und sind Betriebsstillegungen zu verzeichnen. Auch die OGA ist von dieser Entwicklung betroffen, die sich in den kommenden Jahren bemerkbar machen wird und eine neue strategische Ausrichtung erfordert.

Zielsetzung im Unternehmen ist eine Stabilisierung und ein Ausbau der Erzeugerstruktur sowie die Ausweitung des Handelsgeschäfts, insbesondere nach der eigenen deutschen Saison und im Winterhalbjahr. Hierzu gibt es seit mehreren Jahren eine Kooperation mit der französischen PRIMLAND-Gruppe, einem genossenschaftlichen Verbund mit Kiwi-Produktion, für den als Dienst□leistung eine Warenaufbereitung von NERGI-Kiwibeeren für den deutschen Markt erfolgt. Darüber hinaus sind weitere Projekte in der Warenbeschaffung und zur Auslastung im Winterhalbjahr geplant. Mit Unterstützung eines externen Consulting-Unternehmens und Beteiligung der Mitglieder und Führungskräfte in Workshops werden diese in den Veränderungsprozess eingebunden.

Erfolgreich in der Umsetzung sind die Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Aufgrund des modernen Neubaus, umweltfreundlicher Technik und vorhandener Photovoltaik-Anlagen erhielt das Unternehmen in 2023 und 2024 bei der EcoVadis-Nachhaltigkeits□bewertung eine Auszeichnung. Neue Investitionen in die Energie-Infrastruktur an den Betriebs□standorten in Bruchsal und Heidelberg sind geplant und bringen das Unternehmen weiter voran.

Aufgrund dieser neuen Herausforderungen und des bevorstehenden Generationswechsels im Unternehmen erweitert die OGA / OGV NORDBADEN EG zum 01.01.2025 die Geschäftsführung. Für die Besetzung der neu geschaffenen Stelle eines Geschäftsführers Vertrieb konnte der 42-jährige Diplom-Kaufmann Falk Schlusnus gewonnen werden. Er bringt nicht nur umfangreiche Handels□erfahrung als ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied bei LIDL mit, sondern ist seit vielen Jahren auch eng mit der Obst- und Gemüsebranche verbunden. Zuletzt leitete er als Geschäftsführer die niederländische BayWa Global Produce-Tochter TFC Holland B.V., ein international tätiges Unternehmen für exotisches Obst und Gemüse mit Eigen- und Kontraktanbau in Übersee. In einer Übergangsphase wird er den langjährigen geschäftsführenden Vorstand Hans Lehar unterstützen, der bislang als Alleingeschäftsführer tätig war und sich bis zu seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen verstärkt um die kaufmännische Geschäftsführung kümmern wird und für eine intensive Einarbeitung zur Verfügung steht.

Auch in den Verwaltungsgremien vollzieht sich ein Generationswechsel. Die langjährigen Vorstands□und Aufsichtsratsmitglieder Bodo Mönich aus Griesheim, Winfried Krämer aus Schriesheim und Bruno Kallen aus Korschenbroich sind aus Altersgründen bzw. aufgrund betrieblicher Veränderungen aus den Gremien ausgeschieden. Neu in den Vorstand gewählt wurde Frau Dr. Carina Bletscher aus Karlsruhe. In den Aufsichtsrat gewählt

wurden Frau Caroline Zürker aus Dudenhofen, Herr Patrick Meinhardt aus Weiterstadt sowie Herr Wilhelm Beckmann aus Kirchhellen.

Quelle: OGA Nordbaden